



Bogenschießen will gelernt sein: In Kursen bringt Holger Wycisk (rechts) den Teilnehmern des „Hotzenwälder Winterzaubers“ am 18. und 19. Februar das nötige Know-how bei.

FOTO: HILDEGARD SIEBOLD

Winterzauber für alle Fälle

Wenn der Schnee am Singelebühl nicht reicht, geht's aufs HWS-Gelände – dann aber ohne Hunde

VON UNSERER MITARBEITERIN
HILDEGARD SIEBOLD

HERRISCHRIED. Der blaue Himmel war gestern trübem Nieselregen gewichen. Dauert er an, könnte es für die neue Herrischrieder Veranstaltung „Hotzenwälder Winterzauber“ problematisch werden. Die Kombination aus viel Hotzenwälder Biathlon und etwas Schlittenhundesport soll am Samstag, 18., und Sonntag, 19. Februar, auf dem „Singelebühl“ bei Großherrischwand vonstatten gehen. Für den Fall, dass der Schnee dort nicht reicht, gibt es aber einen „Plan B“: dann wird die Veranstaltung – in abgeänderter Form – auf dem Gelände der Firma HWS stattfinden.

Der „Winterzauber“ hat sich – wie berichtet – ohnehin gegenüber den ursprünglichen Plänen verändert. Nachdem der Deutsche Club für nordische Hunde (DCNH) die zunächst angekündigten Schlittenhundegespanne von 15 bis 30 auf nunmehr 8 reduziert hatte, verschob sich das gewünschte Verhältnis des gleichmäßigen Anteils von Schlittenhun-

desport und Biathlon. Der Hotzenwälder Biathlon – eine Kombination aus Schneeschuhlaufen und Bogenschießen – erhielt dadurch mehr Gewicht. „Definitiv werden jedoch acht Gespanne mit reinrassigen Schlittenhunden vor Ort sein – eventuell sogar mehr“, informierten Veranstalter Holger Wycisk und Bürgermeister Christof Berger gestern im Herrischrieder Rathaus die Presse.

Allerdings werden die Hundegespanne nicht den angekündigten Vielseitigkeitslauf, sondern vielmehr eine Vielseitigkeitsprüfung absolvieren. „Der DCNH ist ein Zuchtverband, der spezielle Prüfungen für Arbeitshunde anbietet“, erklärt Wycisk. Diese Arbeit mit den Hunden kann der Zuschauer auf dem Trail hautnah erleben. Wie dies genau aussieht, davon lässt sich auch Wycisk gerne überraschen. Leicht verschoben wurde das Zeitfenster für die Auftritte der Schlittenhunde. Sie werden an beiden Tagen gegen 11.30 Uhr zu bestaunen sein.

Einen ungeheuren Run verzeichnete Wycisk bei den Anmeldungen zum Biathlon. 187 Teilnehmer haben mittlerweile den Vorbereitungskurs im Schneeschuh-

laufen und Bogenschießen absolviert, darunter 50 Kinder. Der Wettbewerb wird dann am Samstag, 18. Februar, um 10 Uhr mit der Leistungsklasse im Biathlon starten. Zuschauern wird an dem Tag auch ein Schneeschuhlaufstest und Bogenschießtraining geboten. Und ein Gruppenlauf mit rund 50 Schiedsrichtern des Fußballverbandes Nordwestschweiz.

„Am Sonntag heißt es ab 10 Uhr laufen, laufen, laufen“, erklärt Wycisk. 140 Starter in den Klassen Jugend, Damen und Herren gilt es bis zur Siegerehrung um 18 Uhr in der Rotmooshalle über den 1,5 Kilometer langen Parcours zu schleusen. Etwas sorgenvoll blickt Wycisk noch auf das Wetter. „Die Schneedecke auf dem Singelebühl ist jetzt schon nicht mehr so dicht, wie ich es mir wünschen würde.“ Im Notfall muss der „Winterzauber“ auf sein Übungsgelände in Herrischried-Stehle verlegt werden. Dann jedoch ohne die Schlittenhunde, ihr Auftritt wäre dort nicht machbar. „Der Biathlon findet auf alle Fälle und bei jedem Wetter statt“, versichert Wycisk und hofft zugleich, dass die derzeitigen Schneeverhältnisse bis zum übernächsten Wochenende halten.